

## Beschwerdeformular über Telefonwerbung

Bitte prüfen Sie, ehe Sie eine Beschwerde durchführen, ob das Unternehmen an der Aktionsgemeinschaft Fair Telefonieren teilnimmt. Ist das nicht der Fall, können Sie zwar auch eine Beschwerde durchführen, doch wir können sie dann nur an das besagte Unternehmen weiterleiten ohne die Möglichkeit einer weiteren Einwirkung.

Hiermit beschwere ich mich über

\_\_\_ Anzahl Werbeanrufe.

Die Anrufe erfolgten:

1. Datum: \_\_\_\_\_, Uhrzeit: \_\_\_\_\_
  2. Datum: \_\_\_\_\_, Uhrzeit: \_\_\_\_\_
  3. Datum: \_\_\_\_\_, Uhrzeit: \_\_\_\_\_
- 

Anrufer war (Personenname/Firmenname):

zu 1.: \_\_\_\_\_

im Auftrag von \_\_\_\_\_ wegen

zu 2.: \_\_\_\_\_

im Auftrag von \_\_\_\_\_ wegen

zu 3.: \_\_\_\_\_

im Auftrag von \_\_\_\_\_ wegen \_\_\_\_\_ (Zweck des Anrufs)

---

Bei den Werbeanrufen war unkorrekt, illegal, unfair:

Zu 1.:

- Ich bin Endverbraucher und habe keine vorhergehende Beziehung zur anrufenden Firma bzw. zum Unternehmen, in dessen Auftrag angerufen wurde
- Ich bin Endverbraucher und habe keine Erlaubnis der anrufenden Firma oder ihrem Auftraggeber für Werbeanrufe erteilt
- Ich bin als
  - Unternehmer/in (auch Selbständige, Freiberufler),
  - Führungskraft,
  - Mitarbeiterin einer Firmageschäftlich angerufen worden, habe aber keinerlei Anlass gegeben, dass ein Interesse bei mir vermutet und ein begründetes Interesse am Angebot unterstellt werden kann
- Ich bin in die Robinson-Liste eingetragen und haben dadurch jegliche Werbeanrufe für mich ausgeschlossen
- Ich bin zu Beginn des Telefonats nicht korrekt begrüßt worden, man hat sich mir nicht vorgestellt und nicht bekannt gegeben, was der Zweck des Anrufes ist
- Ich habe nach kurzer Zeit gesagt, dass ich den Anruf nicht fortsetzen möchte, aber der/die Anrufer/in hat hartnäckig am Anruf festgehalten
- Mir wurde ein Angebot unterbreitet, ohne dass mir zugleich die Kosten erläutert wurden
- Mir wurden nicht die Bedingungen genannt, zu denen ich das Angebot annehmen kann
- Mir wurde das Angebot aufgedrängt unter Hinweis darauf, dass die Zusendung völlig unverbindlich sei und für mich keinerlei Folgen hätte. Die Notwendigkeit einer Absage kurz nach Zugang des Angebots wurde nicht genannt.
- Ich bin vor 8 Uhr bzw. nach 20 Uhr angerufen worden.

Die/der Anrufer war am Telefon

- unfreundlich bis schnoddrig,
- bestimmend und überfahrend,
- gereizt und aggressiv
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_.
- Ich wurde mit Geschenken bzw. der Teilnahme an Gewinnspielen zum Kauf des Angebots gelockt.

Zu 2.:

- Ich bin Endverbraucher und habe keine vorhergehende Beziehung zur anrufenden Firma bzw. zum Unternehmen, in dessen Auftrag angerufen wurde
- Ich bin Endverbraucher und habe keine Erlaubnis der anrufenden Firma oder ihrem Auftraggeber erteilt
- Ich bin als
  - Unternehmer/in (auch Selbständige, Freiberufler),
  - Führungskraft,
  - Mitarbeiterin einer Firmageschäftlich angerufen worden, habe aber keinerlei Anlass gegeben, dass ein Interesse bei mir vermutet und ein begründetes Interesse am Angebot unterstellt werden kann
- Ich bin in die Robinson-Liste eingetragen und haben dadurch jegliche Werbeanrufe für mich ausgeschlossen
- Ich bin zu Beginn des Telefonats nicht korrekt begrüßt worden, man hat sich mir nicht vorgestellt und nicht bekannt gegeben, was der Zweck des Anrufes ist
- Ich habe nach kurzer Zeit gesagt, dass ich den Anruf nicht fortsetzen möchte, aber der/die Anrufer/in hat hartnäckig am Anruf festgehalten
- Mir wurde ein Angebot unterbreitet, ohne dass mir zugleich die Kosten erläutert wurden
- Mir wurden nicht die Bedingungen genannt, zu denen ich das Angebot annehmen kann
- Mir wurde das Angebot aufgedrängt unter Hinweis darauf, dass die Zusendung völlig unverbindlich sei und für mich keinerlei Folgen hätte. Die Notwendigkeit einer Absage kurz nach Zugang des Angebots wurde nicht genannt.
- Ich bin vor 8 Uhr bzw. nach 20 Uhr angerufen worden.

Die/der Anrufer war am Telefon

- unfreundlich bis schnoddrig,
- bestimmend und überfahrend,
- gereizt und aggressiv
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_..
- Ich wurde mit Geschenken bzw. der Teilnahme an Gewinnspielen zum Kauf des Angebots gelockt.

Zu 3.:

- Ich bin Endverbraucher und habe keine vorhergehende Beziehung zur anrufenden Firma bzw. zum Unternehmen, in dessen Auftrag angerufen wurde
- Ich bin Endverbraucher und habe keine Erlaubnis der anrufenden Firma oder ihrem Auftraggeber erteilt
- Ich bin als
  - Unternehmer/in (auch Selbständige, Freiberufler),
  - Führungskraft,
  - Mitarbeiterin einer Firmageschäftlich angerufen worden, habe aber keinerlei Anlass gegeben, dass ein Interesse bei mir vermutet und ein begründetes Interesse am Angebot unterstellt werden kann
- Ich bin in die Robinson-Liste eingetragen und haben dadurch jegliche Werbeanrufe für mich ausgeschlossen
- Ich bin zu Beginn des Telefonats nicht korrekt begrüßt worden, man hat sich mir nicht vorgestellt und nicht bekannt gegeben, was der Zweck des Anrufes ist
- Ich habe nach kurzer Zeit gesagt, dass ich den Anruf nicht fortsetzen möchte, aber der/die Anrufer/in hat hartnäckig am Anruf festgehalten
- Mir wurde ein Angebot unterbreitet, ohne dass mir zugleich die Kosten erläutert wurden
- Mir wurden nicht die Bedingungen genannt, zu denen ich das Angebot annehmen kann
- Mir wurde das Angebot aufgedrängt unter Hinweis darauf, dass die Zusendung völlig unverbindlich sei und für mich keinerlei Folgen hätte. Die Notwendigkeit einer Absage kurz nach Zugang des Angebots wurde nicht genannt.
- Ich bin vor 8 Uhr bzw. nach 20 Uhr angerufen worden.
- Ich wurde mit Geschenken bzw. der Teilnahme an Gewinnspielen zum Kauf des Angebots gelockt.

Die/der Anrufer war am Telefon

- unfreundlich bis schnoddrig,
- bestimmend und überfahrend,
- gereizt und aggressiv
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_..

Weitere Anmerkungen Ihrerseits (200 Anschläge):

Ich erkläre mich einverstanden, dass die Fairness-Stiftung in meinem Auftrag meiner Beschwerde nachgeht, den Sachverhalt aufklärt und die erforderlichen Schritte unternimmt, um künftig einen solchen Sachverhalt zu unterbinden.

Meine Daten:

*((die Daten werden nur für den Fall einer Klärung in diesem Beschwerdefall seitens der Fairness-Stiftung genutzt. Mit dem Absenden des Beschwerdeformulars erklären Sie sich ggf. zu Klärungszwecken mit einem Anruf durch die Fairness-Stiftung einverstanden, damit der Missbrauch dieses Beschwerdezentrum auf jeden Fall ausgeschlossen werden und ggf. Details nachgefragt werden können))*

Name

Vorname

Titel

Adresse

Tel.Nr. ()

E-Mail-Adresse

Fax-Nr.

Ich wünsche künftig keine Anrufe mehr von/durch:

Datum/Unterschrift

Bitte beachten Sie: Wir können nur Beschwerden bearbeiten, wenn alle Angaben vollständig sind. Sie erhalten von uns eine Bestätigung, dass Ihre Beschwerde eingegangen ist. Danach setzen wir uns mit dem Unternehmen in Verbindung, über deren Telefonwerbung Sie sich beschwert haben und klären den Vorgang. Danach erhalten Sie von uns eine Rückmeldung. Bitte unternehmen Sie bis dahin nichts, denn das Vorgehen braucht eine gewisse Zeit.